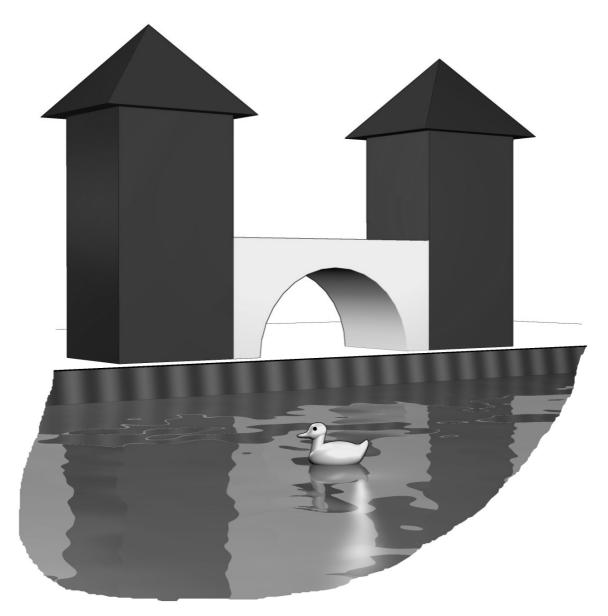
Klick 2/2010



www.PfadiNEWA.ch

Zeitschrift der Pfadiabteilung Neuburg / Wartensee Winterthur-Töss, Winterthur-Wülflingen



ALIzeit bereit

Hannib**AL**

ALIes klar? WOW - Ist das neu? Na Logo

Loki, ein ehemaliger Truppleiter der Pfadi Wartensee, hat für unsere Abteilung in verdankenswerter Weise das bisherige **Logo** neu digitalisiert. Ziel war es, das Logo in besserer Qualität zur Verfügung zu haben, um allfällige Werbeartikel zu produzieren. In diesem Rahmen hat es ebenfalls eine Modernisierung erfahren.

Als nostalgische Erinnerung wurde dieses Klick mit Briefumschlägen im alten Erscheinungsbild versendet. :-) Weitere Details... ...Seite 6 Theater Elternabend am Samstag, 25. September 2010 Lust auf ein witziges Theater? Wizo und Balu haben als Projektleiter gemeinsam mit ihrer Crew einen spannenden Abend für euch Eltern und allen Interessierten und jene, die es noch werden wollen, auf die Beine gestellt. Gluschtia? Seite 4 spannende Abenteuer im Pfadi-Alltag Abschiedsbrief von Balu. Truppleiter- und Rudelführer-Briefe, Pfaditagbericht und abenteuerliche Pfadiaktivitäten ab ...Seite 7 Ich wünsche dir viel Spass bei der Lektüre und freue mich auf deine Teilnahme am Theater Elternabend.



Bekleidungsstelle

Willst du auch mal was Neues anprobieren?



Diese und weitere coole Pfadiausrüstungsgegenstände bekommst du bei unserer Bekleidungsstelle.

Kerstin Pabst v/o Chilwa, Agnesstrasse 63, 8406 Winterthur, 052 534 43 23

material@pfadinewa.ch

Allzeit bereit



Theater Elternabend:

Theater: "Trudi Gerster's Rötchäppli"

Wir laden dich ganz herzlich ein am Samstag 25.09.2010 das Theater der Pfadi NE/WA anzusehen.

Achtung das Datum wurde eine Woche vorverschoben!!!!!!!!!!!!

Datum: Samstag, 25. September 2010

Ort: Pfarreiheim St. Laurentius Wülflingen

Türöffnung: 18:30 Uhr

Beginn: Pünktlich um 19:30 Uhr

Ende: Wenn alle nach Hause gehen

Extras: Verkauf der neuen

Pfadi NE/WA-Pullis und -T-Shirts, und

mehr wird nicht verraten

Alle deine Verwandte, Bekannte, Freunde, Plüschtiere darfst du gerne mitnehmen.

Denn es wird etwas Tolles geboten, was ihr nicht verpassen solltet



www.PfadiNEWA.ch

..... erwarten kannst du ein riesiges Spektakel mit warmem Empfang, senkrechtem Start der Show, geladener Pause, einen pfadimässigen Ausklang und mit einem leicht "schmunzligen" Nachgeschmack.

Liebe Pfadieltern

Wir sind froh, wenn alle Pfadieltern einen Kuchen backen, damit wir in der Pause einen feinen Kuchen und Kaffee zur Verfügung stellen können.

Ganz herzlichen Dank für deine / eure Mitarbeit / Mitwirkung am Theater Elternabend.

Wir freuen uns auf dein Kommen.

Möge der Saal gefüllt sein.

Allzeit bereit

für das Leiterteam



WAs ist mit dem NEuen Logo?

Es ist soweit: Wir haben termingerecht das neue Logo zum Druck bereit. Stolz können wir dieses auf der Titelseite dieser Klick-Ausgabe der Öffentlichkeit vorstellen.

Das neue Logo wird verwendet, um Materialien mit dem neuen Erscheinungsbild zu produzieren. Die zwei bisherigen Logos werden somit abgelöst und alle Dinge durchgehend mit dem neuen Kunstwerk geschmückt.

Freue dich auf den Theater Elternabend vom Samstag 25.09.2010.

Im Rahmen einer professionellen Modeschau präsentieren wir an diesem Abend die neue Pfadi NE/WA-Kollektion.

Der Umfang und das Aussehen der erhältlichen Gegenstände werden bis zum Elternabend unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen geheim gehalten.

Allzeit bereit



www.PfadiNEWA.ch

Abschiedsbrief



"Guet zip zip zap, wo isch de Schatz, ka ku ke, ich hanen gseh, wa wu we, WARTESEE!".

Als ich die Buebe-Pfadigruppe dieses Antreten das erste Mal schreien gehört hatte, dachte ich mir: " Die Pfadi ist garantiert nichts für mich! Hier schreit man und versteht gar nichts!". Aus diesem Grund ist es auch so gekommen, dass ich nach meinem ersten Samstagnachmittag in der Pfadi verwirrt und eingeschüchtert zu Hause ankam.

Völlig überdreht erzählte ich meiner Mutter von den schreienden Knaben, welche sich die ganze Zeit den Leitern widersetzen. Meine Mutter verstand mich allerdings leider nicht so, wie ich es

damals gewollt hatte und machte mir einen Vorschlag: Ich sollte der Gruppe noch einmal einen Besuch abstatten und mich erst danach definitiv entscheiden. Also ging ich, wie ich es meiner Mutter versprochen habe, noch

einmal zu den "Tollwütigen".

Dieses Mal war es allerdings anders: Ich begann zu verstehen, dass meine Mit-Pfadis nicht nur tollwütige, präpubertäre Jungs waren, sondern sie mich auch so als Mensch akzeptierten, wie ich halt war. Mit meinen Fehlern und Eigenheiten, welche mich sonst im (Schul-)Alltag daran gehindert hatten, Freundschaften aufzubauen.>





www.PfadiNEWA.ch

In der Pfadi wurde ich nicht nach meinen Fussballkünsten kategorisiert, sondern konnte mich auf meine Art und Weise beweisen und mich so in die

Gruppe integrieren. Von diesem Moment an war es um mich geschehen © ICH WAR EIN PFADER!

Dieser zweite Samstagnachmittag, welcher ungefähr in die Mitte 2002 datiert werden kann, hat mir in den darauf folgenden Jahren viele unvergessliche und atemberaubende Momente beschert.

Dank der Pfadi kam ich aus mir heraus und wurde der, der ich heute bin und der, den ihr alle als "den" Balu kennt;)



Dank der Pfadi habe ich in den acht Jahren praktisch die ganze Schweiz bereist, habe Leute aus aller Welt kennengelernt und gelernt das zu schätzen, was man zu Hause als selbstverständlich sieht. Dies nicht zuletzt,



weil es in den Bubenlagern immer selbstgebuddelte Plumpsklos gab...* <3WC<3 *

Die Pfadi vermittelt allerdings nicht nur moralische Werte. Das Beste ist meiner Meinung nach, dass mir früh in meiner Jugend die Möglichkeit gegeben wurde, Verantwortung zu übernehmen. Zu Beginn war es natürlich nur ein kleiner Spielblock, am Schluss jedoch, durfte ich ein ganzes Lager leiten! Und wer kann mit achtzehn

Jahren von sich behaupten, Verantwortung für über zwanzig Kinder übernehmen zu dürfen? Sicherlich nur ein Pfader!

Auch möchte ich die Gelegenheit nutzen, um von all den Erlebnissen zu erzählen. Da ich dann allerdings NIE fertig wäre, sind hier ein paar wenige Auszüge, aus meiner Pfadikarriere: Dazu gehört sicherlich mein erstes Lager



www.PfadiNEWA.ch

in Stein SG. Die zweitägige Anreise per Velo war für mich zuerst nicht denkbar, aber beim Lageplatz angekommen dachte ich mir nur noch: "Oh Gott, das war nur der Anfang, es wird ja noch schlimmer!!!".

Ich hatte Recht © Es regnete praktisch zwei Wochen ununterbrochen und wir mussten aus unseren Zelten "not-evakuiert" und in die auf dem Lagerplatz gelegene Scheune um stationiert werden. Diesen Regen werde ich niemals vergessen! ©

Ein weiteres Highlight war das So-La 2005 in Romanshorn.

Wir hatten das unglaubliche Glück den allerallerallerallerbesten Lagerplatz gehabt zu haben. Wir hatten so viel Platz, sodass es uns möglich war einen Fussballplatz mit selbstgemachten "Pfadi-Goals" zu errichten, etliche Türme und einen Palisadenzaun zu errichten. Zudem hatten wir vom Lagerplatz einen genialen Ausblick auf den nahegelegenen See.. es war einfach super!

Als letztes möchte ich mein erstes, grosses Lager erwähnen, welches ich

zusammen mit Surrli als Hauptleiter durchführte. Es war eine der härtesten aber auch lehrreichsten Erfahrungen in meiner Pfadikarriere, alles zu planen, durchzuführen und sowohl Fehler zu machen als auch Kritik akzeptieren zu müssen.

Dieses Lager hat mir klar gemacht, dass man immer wieder in Situationen gerät, in denen man die Verantwortung nicht weiterreichen kann. Aber nur so habe ich auch etwas gelernt ©



Nach acht Jahren in der Pfadiabteilung Neuburg/Wartensee und nach acht Jahren im Trupp bzw. in der Meute Wartensee, kann ich auf eine lehrreiche, interessante und niemals langweilige Zeit zurückblicken, die mich persönlich weiter gebracht hat. Ich bin froh, ein kleiner Teil dieser Abteilung und ein noch kleinerer Teil der globalen Pfadi-Bewegung gewesen zu sein!

Ein letztes Mal: Allzeit Bereit und Mis Bescht BALU



Bunkerräumlichkeiten Pfarreiheim St. Josef, Töss

Im September 2010 haben die Bauarbeiten beim Pfarreiheim der Kirche St. Josef in Töss begonnen. Voraussichtlich sind die Arbeiten im Mai 2011 abgeschlossen. In diesem Rahmen hat die Pfadi Wartensee zwei der bisher vier Bunkerräume an die Kirche abgetreten.

Der Materialraum und der Raum der Bubenpfadi Wartensee haben wir behalten. Der zweite Raum wurde für die Wölfe, Buben- und Maitlipfadi eingerichtet.

Während der gesamten Umbauphase dürfen die Räume nicht betreten werden. Deshalb wurde alles, während dieser Zeit, benötigte Material nach Wülflingen transportiert. Während der kälteren Jahreszeit werden die Samstags-Nachmittags-Aktivitäten eventuell zeitweise in Wülflingen stattfinden.





Zwei Räume nach der Aufräumaktion





..... sind zur Abgabe bereit. - Nun heisst es Abschied nehmen.

Die Leiter von Wartensee haben einen Samstag lang die Bunkerräume geleert und aufgeräumt.

An einem Dienstagabend wurden dann mit einem kleineren Team (Dextro, Hannibal, Scalio, Track) alle Abfälle in den bereitgestellten Container entsorgt und das Lagermaterial nach Wülflingen transportiert.

Nachfolgend noch ein paar Bilder, die an diese Aktion erinnern. :-)





Allzeit bereit



Pfaditag 2010

Wir trafen uns wie normal bei der katholischen Kirche St. Laurentius. Dort treffen wir einen Kunstsammler, der uns ein Bild zeigt. Doch in diesem Moment wird uns das Bild von der hiesigen Mafia gestohlen, und sie fliehen in einem Auto.

Der Kunstsammler verspricht uns eine Belohnung, wenn wir das Bild zurückholen.

Selbstverständlich helfen wir. Wir finden einen Hinweis und begeben uns in Richtung Chöpfi. Auf dem Weg finden wir einen Garagisten, der uns anhand des Nummernschildes des Autos die genauen Koordinaten liefert.

Alle zusammen gehen wir weiter und finden die Mafia im Wald, mit unserem Bild und einem Z'vieri als Beute. Es folgt ein gnadenloser Kampf, bei dem wir die Mafia endgültig besiegen.

Doch weil sie den Z'vieri mit uns teilen wollen, einigen wir uns auf "Gnade vor Recht", und weil wir nun alle hungrig sind, machen wir ein Feuer und geniessen gemeinsam das Essen. Anschliessend machen wir uns auf den Heimweg und sind froh, eine gute Tat vollbracht zu haben.

Allzeit bereit

Keck



TL-Brief

Hallo an alle Pfadibegeisterte! In letzter Zeit hat sich viel getan in der geilsten Abteilung der Welt.

Wir hatten nicht nur den grössten Zuwachs der Region Winterthur am Pfaditag, wir wurden auch vom besten Ermittler der Schweiz, Philip Maloney, um Hilfe gebeten. Im Pfi-La übertrafen wir alle seine Erwartungen mit Hilfe der Pfadi Laufen. Auch durften wir 7 neue 2. Stüfler in unseren Reihen aufnehmen. Hallo! © Kurz gesagt: NE/WA rockt!!

Damit es auch so bleibt sind für die nähere Zukunft einige Sachen geplant. Im Sommerlager werden wir uns auf eine Reise durch Raum und Zeit begeben.

Ende August präsentieren wir uns wieder an der Dorfet und am 25. September wird wieder ein Theater-Elternabend stattfinden zudem alle herzlich eingeladen sind. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Wir möchten für die Mithilfe und das Vertrauen herzlichst danken!

Allzeit Bereit Zibü, Track und Wizo



Rudelführer-Brief

Hey zäme!

D'Wöbis hend ab etz en neue Name übercho: Wölfe. Das isch vo de Pfadi Bewegung Schweiz (PBS) so empfohle worde.

Usserdem sind d' Lelé und d' Maya uf en neue Name tauft worde: Akela und Dori.

I eusem 4er Leiterteam hemmer's super! Und mir findet's immer wieder cool, dass mir super motivierti Wölf hend.

Euses Bescht

Scalio, Dextro, Akela und Dori



www.PfadiNEWA.ch

Impressionen der Zukunftswerkstatt vom 29.05.2010

Die Pfadi NE/WA hat bei dem Anlass der katholischen Kirchen Winterthur bei der Kirche St. Laurentius, Wülflingen einen Sarasani aufgestellt und ein spannendes und gut besuchtes Nachmittagsprogramm angeboten.









Mehr Fotos findest du auf http://gallery.pfadinewa.ch und Filme unter http://www.youtube.com/user/pfadinewa

Allzeit bereit Hannibal



Burkina Faso - Auch hier wird Pfadi gemacht

Burkina Faso in Kürze

- Staat in Westafrika
- gehört zu den ärmsten Länder der Welt
- Fläche: 274.200 km²
- Einwohner: 13'730'258 (2006)
- gewisse Stabilität (Sicherheit und Politik)



Zwischendurch wieder einmal etwas sehr Spezielles unternehmen

Mit diesem Gedanken im Hinterkopf haben sich 9 Pfadileiter aus der gesamten Schweiz für einen kulturellen Austausch der speziellen Art angemeldet. Die Pfadibewegung Schweiz unterstützt seit mehreren Jahren die Arbeit in Burkina Faso.

Unsere Equipe reiste vom 18.07. bis 08.08.2010 in das westafrikanische Binnenland, welches sich nördlich der Elfenbeinküste befindet.

Die erste Woche verbrachten wir in einer Gastfamilie. In den darauf folgenden Tagen nahmen wir an einem Pfadi-Leiter Weiterbildungslager teil. Die letzte Woche unseres Aufenthaltes nutzten wir, um das Land zu bereisen.

Während dieser Zeit kam ich mit sehr vielen interessanten Leuten in Kontakt und erlebte sehr viel. In den nachfolgenden Zeilen versuche ich diese Eindrücke in einer Kurzfassung festzuhalten.

Gastfamilie: Unsere Gastfamilie hat sich viel Zeit für uns genommen. Wir bekamen sehr viele Orte, primär nicht-touristisch, zu sehen in der Hauptstadt Ouagadougou.



www.PfadiNEWA.ch

Die einfachen Einrichtungen von Schlafzimmer, Dusche und Klo war ich mir von meinen unzähligen Pfadilagern und Aktivitäten gewohnt. Ein ländliches burkinisches Klo und Dusche unterscheiden sich primär durch zwei Dinge: Das Loch der Dusche befindet sich meistens an der Wand, jenes des Klos in der Mitte des Bodens. Das zweite Indiz ist der Geruch. ;-)

Das Leben in der Grossstadt ist sehr spannend: Ein Auto ist erst am Ende der Lebensdauer, wenn es nicht mehr fährt.



Der Verkauf von Alltagsgegenstände wie Getränke und Nahrung findet primär auf der Strasse und in den Märkten statt - natürlich ohne Preisdeklaration :-) Die Einkaufsläden werden mehrheitlich durch westliche Menschen und reiche Burkinabé (Einwohner von Burkina Faso) benutzt.

Pfadilager: Das Grundprinzip, den Kinder und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, unterscheidet sich nicht von dem in der Schweiz. Die burkinischen Pfadis machen sehr viele Singspiele. Wir konnten ihnen dank der Zusammensetzung aus 7 verschiedenen Pfadiabteilungen auch einige Singspiele beibringen.

Auch ohne grosse Französisch Kenntnisse konnte ich mich sehr gut mit den lokalen Pfadis verständigen. Als Lagerabschluss pflanzten wir noch gemeinsam Bäume für einen guten Zweck.





Burkina Faso ist ein sehr spannendes Land mit gastfreundlichen Menschen. Um das Land zu bereisen ist eine Pfadi- oder Outdoor-Vergangenheit bzw. Erfahrung sehr empfehlenswert.



Reisen: Wir bereisten primär den Westen des Landes. Dabei begegneten wir faszinierenden Wasserfällen, riesigen Felsformationen und himmlischen Aussichten mit freier Sicht bis zum Horizont.



www.PfadiNEWA.ch

Hätte ich mich im Nachhinein nochmals für diesen Austausch entscheiden? Definitiv Ja. Dieses Abenteuer wird mir noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben.



Weitere Informationen findest du unter:

http://www5.scout.ch/de/pfadialltag/internationales/partnerschaften/burkina-faso (Informationen zur Zusammenarbeit Schweiz/Burkina Faso)



Allzeit bereit



Impressum:

Redaktionsadresse

klick@pfadinewa.ch

Jessica Egg v/o Quasli

Mit freundlicher Unterstützung von Michael Nydegger v/o Hannibal Anita Nydegger, Gestaltung

Auflage: 150 Stück

Druck: Strupelpeter, Winterthur

